

Statistik der Erwerbslosenberatungsstellen für das Jahr 2019

1. Überblick

Wichtige Vormerkung: Die statistische Betrachtungsweise wurde gegenüber den Vorjahren grundlegend verändert. Erfasst werden nur noch die Beratungen, nicht die Personen, die zur Beratung kommen. Es ist also keine **fallbezogene** Auswertung mehr möglich. Da dennoch Alter, Geschlecht usw. erfragt und gezählt wurden, also Personeneigenschaften, muss die Interpretation dieser Angaben sehr zurückhaltend erfolgen.

In die Auswertung gehen 1.340 Beratungsgespräche **im Zeitraum 01.01.2019 – 31.12.2019** ein.

An der statistischen Erfassung dieser Beratungen beteiligten sich

- Stadtmission Dresden Netzwerk e. V. (Stami Dresden) 371 Gespräche
- Kirchliche Erwerbsinitiative Leipzig (KEL) 385 Gespräche
- Netzwerk Mittweida, Standorte Mittweida und Penig (Netzwerk) 584 Gespräche

Erhoben wurden folgende Personeneigenschaften:

- Geschlecht
- Altersgruppe
- Erwerbsstatus
- Einkommen (Mehrfachnennung pro Beratung möglich)

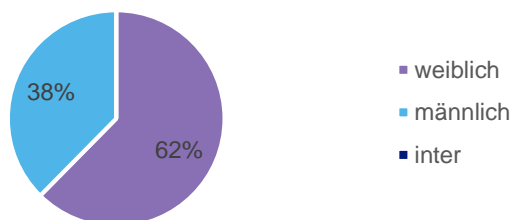
sowie die Beratungseigenschaften

- Beratungsort
- Beratungsthemen (Mehrfachnennungen pro Beratung möglich).

Nicht erhoben wurde die Verteilung/Zuordnung der Gespräche zu den beratenen Personen. So ist eben nicht einem Gespräch genau eine Person zuzuordnen, sondern Personen mit sehr komplexen Problemlagen kamen mehrfach zur Beratung.

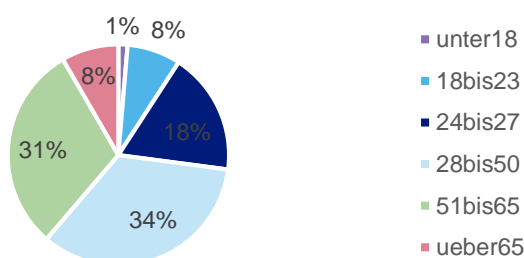
2. Personenbezogene Merkmale

Geschlecht



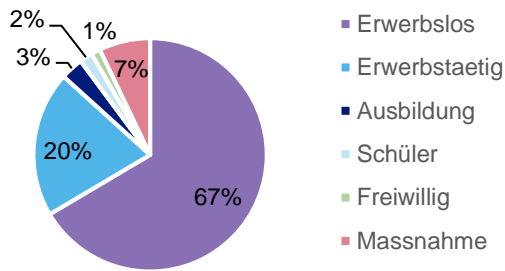
62% aller Gespräche fanden mit einer weiblichen Person, 38% mit einer männlichen Person statt.

Altersgruppe



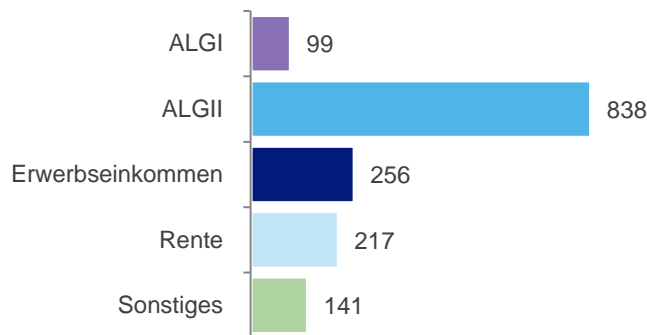
34% der Gespräche fanden mit einer Person mittleren Alters (28-50 Jahre), 31% mit einer älteren Person im erwerbsfähigen Alter (51-65 Jahre) statt.

Erwerbsstatus



67% aller Gespräche wurden mit Personen geführt, die erwerbslos waren.

Einkommen

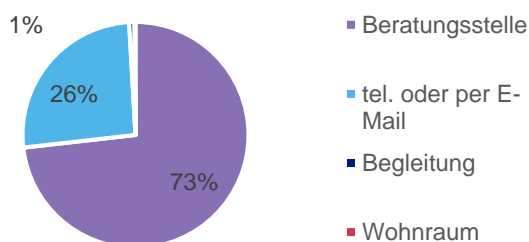


838 von 1340 Gesprächen (63%) wurden mit Personen geführt, die ALGII bezogen.

Da zu dieser Frage mehrere Angaben pro Gespräch möglich waren, ergänzen sich die %ualen Anteil nicht zu 100%.

3. Beratungsbezogene Merkmale

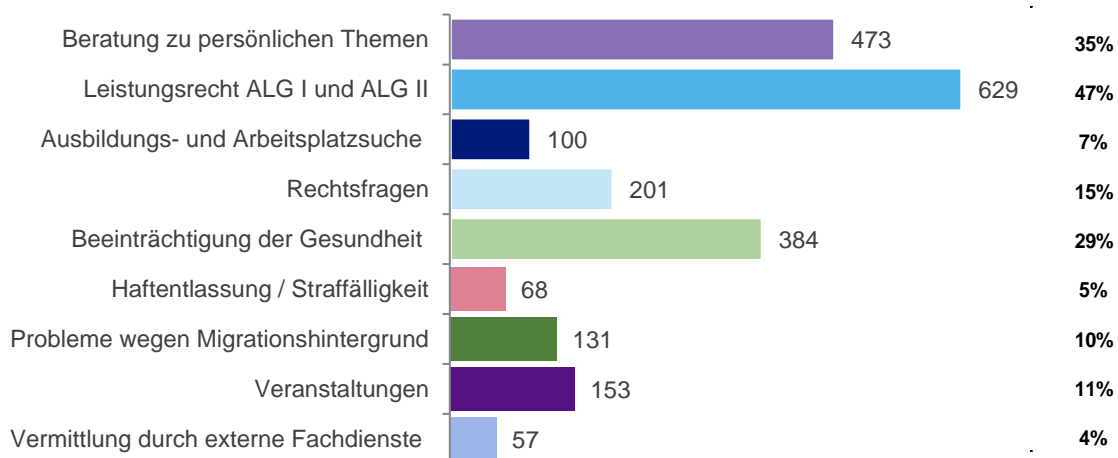
Beratungsort



73% aller Gespräche fanden in der Beratungsstelle statt, 26% telefonisch oder per E-Mail.

Der Anteil der Beratungen, die im Wohnraum stattfand (2) wie auch der Begleitungen zu Behörden (10) war demgegenüber verschwindend niedrig.

Beratungsthemen

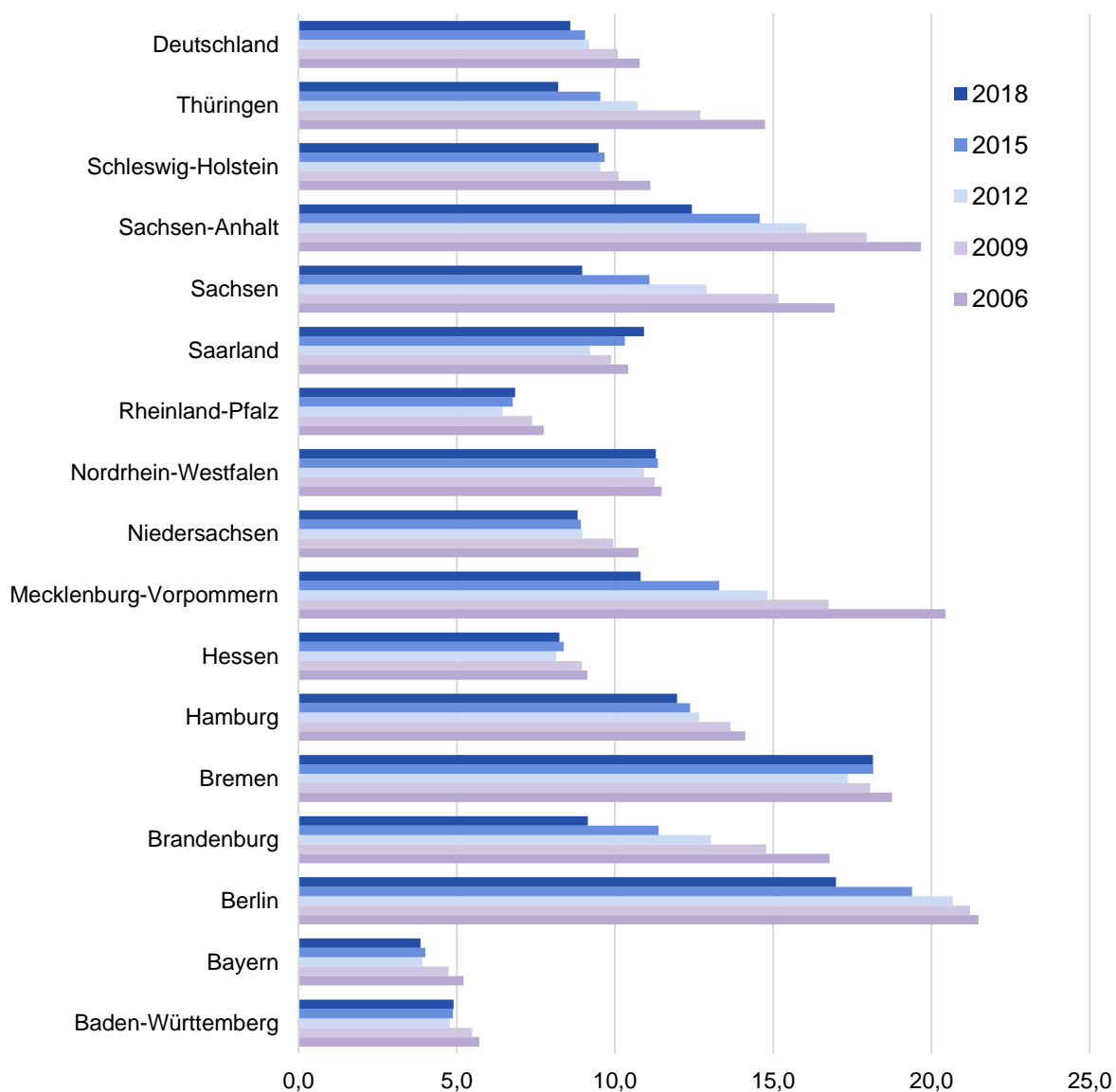


47% aller Gespräche wurden zum Thema Leistungsrecht geführt, 35% zu persönlichen Themen.

Da mehrere Themen pro Gespräch möglich waren, ergänzen sich die %ualen Anteil nicht zu 100%.

4. Auszüge aus anderen Statistiken

Entwicklung der ALG II-Quote (%) seit 2006



Quelle:

<https://www.statistikportal.de/de/sbe/ergebnisse/mindestsicherung/sgb-ii>

Quelle: www.o-ton-arbeitsmarkt.de

2016*): die Datenquelle bezieht sich eigentlich auf den Februar 2018, füllt aber die Lücke zwischen 2015 und 2018.

Definition aus der Datenquelle zum Begriff SGB-II-Hilfequote:

„Im Jahr 2018 erhielten 9,3 Prozent der in Deutschland lebenden Menschen (zwischen 0 Jahren und der Regelaltersgrenze für den Leistungsbezug) Leistungen aus der Grundsicherung für Arbeitssuchende. Damit war fast jeder Zehnte in Deutschland abhängig von Hartz-IV-Leistungen.“